

verfälscht und an e i n e r Stelle nicht einmal die Titel verschont! ¹ — und wenn er fehlte, wüßten wir nicht weniger. Aber deshalb darf auch das Wort „titulus“ nicht gepreßt und nicht behauptet werden, Tert. werfe dem M. nur vor, daß er die Ü b e r s c h r i f t geändert hat, während er ihm eine Korrektur in c. 1, 1 nicht zur Last lege, eine solche also hier ausschlosse. Er macht vielmehr nur zur Überschrift seine Bemerkung und geht dann sofort zu 1, 9 f. über. Da wir aber hier keine weiteren Zeugnisse besitzen, so bleibt es völlig im Dunklen, ob M. in 1, 1 τοῖς ἀγίοις τοῖς οὖσαν ἐν Λαοδικείᾳ καὶ πιστοῖς oder schon τ. ἀγ. τ. οὖσαν κ. πιστοῖς (sei es mit, sei es ohne, ἐν Ἐφέσῳ) gefunden hat. Hat er ersteres gefunden, so war in der Briefsammlung, die er durchkorrigierte, noch der ursprüngliche Text vorhanden; denn es ist mir nicht zweifelhaft, daß ἐν Λαοδικείᾳ die ursprüngliche Lesart ist ². In diesem Falle ist es ihm leider nicht geglückt, die richtige Adresse wieder zur Anerkennung in der Christenheit zu bringen. Hat er aber schon den korrigierten Text in 1, 1 vorgefunden, so ist mit zwei Möglichkeiten zu rechnen: entweder stand bereits in der Aufschrift „An die Epheser“, dann hat er das als Irrtum korrigiert, oder es stand überhaupt keine Ortsbezeichnung im c. 1, 1, dann hat er Laodicea eingesetzt, weil er eine alte (richtige) Überlieferung besaß, oder den beraubt vorgefundenen Text von 1, 1 unverändert gelassen. Da sich aber nirgendwo bei ihm historisch-kritische Erwägungen nachweisen lassen ³, so ist die erste Möglichkeit m. E. recht unwahrscheinlich.

M. hat aller Wahrscheinlichkeit nach wiedergegeben, was er vorfand: in der Aufschrift Πρὸς Λαοδικέας und in 1, 1 entweder ἐν Λαοδικείᾳ oder den schon dieser Worte beraubten Text. Die Hypothese aber, daß er selbst die Beraubung vorgenommen, schwebt völlig in der Luft. Mag sich die Ausmerzung in c. 1, 1 daraus erklären, daß die Laodicener-Gemeinde sich zeitweilig durch innere Verwarlosung so gut wie aufgelöst hatte (s. Offenb. Joh. 3),

¹ Es mag sein, daß Tert. an Kcl. 4, 16 gedacht hat, als er M. bei seiner angeblichen Umadressierung des Epheserbriefs den „diligentissimus explorator“ nannte; aber auch das ist nicht sicher, da Tert. es nicht sagt.

² S. m e i n e Abhandlung in den Sitzungsberichten der Preuß. Akademie „Die Adresse des Epheserbriefs des Paulus“ 1910, S. 696 ff.

³ Weiteres darüber s. später.